Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 235. Dienstag, den 8. October 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. October 1839.

Herr Hofmusikus A. Haltnorf aus Dessau, Herr Regierungs-Rath Jensch nebst Familie aus Königsberg, Herr Kaufmann Krempin aus Stettin, Herr Lieutenant Jacobi aus Stettin, log. im engl. Hause. Herr Major a. D. v. Koß und Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Milczewsky von Gelasen, Herr Mühlenbesitzer Hein von Königsberg, Herr Candidat theol. Ebel von Lauenburg, die Herren Gutsbesitzer Zimmer und Marquard von Rospitz, Conrad von Barkau, Herr Secretair Frentzel von Marienwerder, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Nieczniotowski aus Krakau, Herr Landschafts-Rath v. Brauneck von Sulitz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Jantzen und Herr Zimmermeister Klotz aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Lieutenant Schmidt von Mainz, Herr Rupp von Cüstrin, log im Hotel de St. Petersburg. Herr Gutsbesitzer L. Böhm von Pommern, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Daß Anne Regine Hölger verehelichte Kung, nach erreichter Großjährigkeit, die bis dahin suspendirt gewesene eheliche Gütergemeinschaft für die Dauer ihrer Ehe mit dem Eigenthümer Jacob Kung zu Alt Kußfeldt, ausgeschlossen hat, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 23. August 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2. Mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. d. M. hat die Frau Mathilde Rosalie Becker geb. Stumpf, bei erlangter Majorennität die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehegatten, dem Gutsbesitzer Robert Heinrich **Wilhelm Becker** zu Smolnick, ausgeschlossen; der Erwerb bleibt gemeinschaftlich.

Carthaus, den 17. August 1839.

Königlich Preußisches Landgericht.

3. Die Lieferung von
170 bis 180 Ctr. raffinirtes Rüböl.
120 bis 130 Ctr Hanföl
zur Strassen-Beleuchtung, von August 1840 bis April 1841 soll in einem
Mittwoch den 23. October 1839 Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin ausgeboten werden.

Danzig, den 30. September 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

4. Heute Morgens um 5 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Carl Zwar.

Danzig, den 6 October 1839.

Todesfälle.

5. Nach dem weisen Beschluß des höhern Rathschlusses ist von uns am 22. v. M. unser geliebter Sohn Reinhard 1 Jahr 2 Monat alt, und am 5. d. M. unsere geliebte Tochter Maria Louise 5 Jahr 10 Monat alt, in Folge eingetretenen gewesenen Scharlach-Krankheit, in das Jenseit gerufen.

Statt besonderes Meldung beehren wir uns solches Freunden und Bekannten mit betrübtem Herzen ganz ergebenst anzuzeigen. Schultz und Frau.

6. Am 6 October c. Mittags 1¾ Uhr entschlief sanft, nach 3wöchentlichem Krankenlager, an einem Brustübel, der Königl. Preuß. Zeug-Lieutenant, Ritter des eisernen Kreutzes, Ernst Friedrich Fritze, in seinem noch nicht vollendeten 50sten Lebensjahre. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust, zeigen wir Theilnehmenden Freunden und Bekannten, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, hiermit ergebenst an. Wittwe Fritze, als Mutter,
Charlotte separirte Komrowka, als verlobte Braut.

7. Auch unser 10jährige, treuherzige Albert mußte, nach schwerem 14tägigem Leiden, gestern Abend die Beute des Scharlachfiebers werden. Dies seinen vielen Freunden. Oberlehrer Ertel nebst Frau.

Neufahrwasser, den 6. October 1839.

Anzeigen.

8. # An edle Menschenfreunde in Danzig.

Die das Geschick verschont,
Die Gottes Huld gesegnet,
O helft! Ein Höh'rer lohnt!
Ihr wißt, was Euch begegnet!

Nachdem im letztern Kriege die kleine Stadt Liebstadt ganz niedergebrannt und dadurch die Bewohner derselben in die unglücklichste Lage gerathen waren, verhinderten spätere einzelne Brände und mancherlei Uebel der Zeit das Emporkommen.

Doch das Jahr 1839 stürmt mit zerstörender Gewalt auf die ihrem Geschick bald erliegenden Bewohner Liebstadts herein, denn kaum hat der im verwichenen März Abgebrannte (damals wurden einige und dreißig Wirthschaftsgebäude nebst allem darin befindlichen lebenden und todten Inventarium ein Raub der Flammen), den diesjährigen reichlichen Ertrag seiner Felder zum Theil in Scheunen seiner Mitbürger untergebracht, da er noch nicht ganz mit seinem Neubau fertig geworden, so erschallt auf's Neue der grause Feuerruf!

Am Sontag, den 29. September, Abends gegen 9 Uhr, brach in einer der stehen gebliebenen Scheunen Feuer aus, welches, da der Segen der Ernte fast in allen diesen Aufbewahrungsorten bis unter die Gipfel reichte und Brennstoff genug darbot, so heftig um sich griff, daß in wenigen Minuten 23 Wirthschaftsgebäude in Flammen standen, und nur mit größter Anstrengung und auswärtig kommender Hilfe dem Feuerstrom ein Ziel gesetzt werden konnte.

Verloren ist die ganze Ernte, verloren sind die Ackergeräthe, da nur mit Mühe das lebende Inventarium dem tobenden Elemente bei scharfem Winde entrissen werden konnte.

In dieser drückenden Noth wenden wir uns an edle Herzen und bitten um Unterstützung für die so höchst unglücklich Abgebrannten. Dankbar wird jede Gabe selbst verabreicht oder im Kreise edler Bekannten gesammelt vom unterzeichneten Magistrate angenommen und durch die niedergesetzte Kommission vertheilt werden. **In Danzig** wird die **Gehardsche Buchhandlung** milde Gaben dankbar annehmen und an uns befördern.

Liebstadt, am 1. October 1839.

Der Magistrat.

9. Donnerstag den 10. Oktober beginne ich meinen diesjährigen Confirmanden-Unterricht.
Hepner.

10. Das Comtoir von M. M. Normann ist von heute ab Langenmarkt № 425.

Danzig, den 8. October 1839.

11. Zur Minderung der Sterblichkeit der Kinder hat sich ein Verein zu dem besonderen Zwecke gebildet: täglich **dreißig Kinder** von weniger bemittelten Familien des Bürgerstandes im Alter von 1 bis 14 Jahren während der Dauer ihrer Krankheit mit **freier Arzenei** zu versorgen, die letztere indessen auch kranken, schwangern, und gebährenden Frauen und Wöchnerinnen, jedoch nur ausnahmsweise, zu gewähren. Da nun aber die Mittel des Vereins nur allein diese Ausgaben bestreiten können, so müssen alle Personen, welche für ihre Angehörigen freie Arzenei vom Verein erhalten, die Mühewaltung des Arztes vergüten. Die Ausführung des ganzen Geschäfts, und somit auch die Behandlung der Kranken, hat der unterzeichnete Verein dem Herrn Dr. Lenz Heil. Geistgasse № 1011., allein anvertraut. Demzufolge haben aber diejenigen, welche, unter obiger Bedingung, freie Arzenei in Empfang nehmen wollen, ihre obenerwähnten Kranken in der Wohnung des Arztes des Vereins, entweder des Morgens zwischen 7 bis 8, oder des Nachmittags zwischen 2 bis 4 Uhr, ohne Weiteres, anzumelden.

Hiervon sind jedoch alle diejenigen ausgeschlossen, welche freie Arzenei u. freie ärztliche Behandlung von Seiten des Krankenhauses erhalten können.

Der Verein zur Unterstützung kranker Kinder.

12. Sonnabend, den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr, sollen auf Langgarten hinter der Reitbahn 34 ausrangirte Dienstpferde an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Danzig, den 5. October 1839.

Königl. 1stes Leib-Husaren-Regiment.

gez. v. Egloff.

13. Zum Unterricht in der dänischen oder norwegischen Sprache wünsche ich, daß mehere Theilnehmer sich melden wollen. Dorph,

Heil Geistgasse № 938., nahe dem Thore.

14. Große Auction in Rückfort bei Elbing.

Mehrere Hofbesitzer hiesiger Niederung beabsichtigen Freitag, den 11. Oktober c. von 9 Uhr Vormittags ab in Rückfort verschiedene landwirthschaftliche Gegenstände, als: Pferde, Jungvieh, Milchkühe und besonders viel Fettvieh, durch freiwillige Auction gegen baare Zahlung zu verkaufen, und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

15. Die Veränderung meiner Wohnung, vom 2ten nach dem 1sten Damm № 1122. bei dem Herrn Korbmacher Peters, zeige ich ergebenst an

Duldenhausen, Schneidermeister.

16. Das **Pfandleihe-Geschäft** ist vom 8. October **Alten Roß** № 846. L. S. Auerbach & Co.

17. Von heute Montag den 7. October ab, befindet sich mein Comtoir in meinem Hause Jopengasse No. 558. F. E. Grohte.

18. Der hieselbst inmitten der Stadt belegene, in voller Nahrung stehende Gasthof „zu den drei Thürmen" auch „Steinkrug" genannt, ferner der geradeüber gelegene Hofraum und ein außerhalb der Stadt gelegener Garten werden von der Besitzerin, Familien-Verhältnisse halber, unter erleichternden Bedingungen zum Verkauf geboten. Kauflustige werden ersucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden.
Marienburg, den 3. October 1839. Der Justiz-Commissarius Schenckel.

19. Einem mir wohlwollenden Publikum zeige hiemit ergebenst an, daß ich den Brodverkauf für meine Rechnung am hohen Thor, in der ehemaligen alten Hauptwache, seit Kurzem aufgehoben und den in der Breitgasse № 1138. von heute ab nach 1188. in dieselbe Straße, schrägeüber der Zwirngasse, und den in meinem Hause 1sten Steindamm № 371. nach meinem Eckhause № 370., woselbst auch ein Material- und Victualiengeschäft etablirt, verlegt habe. S. L. Baumann.

Literarische Anzeige.

20. In Scheibels Buchhandlung in Stuttgardt ist so eben erschienen und in **Danzig Jopengasse № 598. bei L. G. Homann vorräthig;**

A. F. E. Langbeins sämmtliche Gedichte.

Neue Taschen-Ausgabe in 5 Bänden mit 6 Stahlstichen. Preis für das Ganze 3 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Vermiethungen.

21. Holzmarkt, kurzen Brettern, sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

22. Langgarten № 114 ein Zimmer mit Winterfenstern nebst Alkoven, mit auch ohne Meubeln, an einzelne Herren zu vermiethen.

Auction.

23. **Mittwoch, den 9. October 1839, sollen verschiedene Holzwaaren durch Unterzeichnete in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung für Rechnung (wen es angeht) verkauft werden:**

I. Des Morgens um 10 Uhr auf dem Bleihofe.

177	Schock	46	Stück	diverse Tonnen-Stäbe,
94	„	24	„	„ Boden-Stäbe,
—	„	50	„	Piepenstäbe,
20	„	30	„	Wagen-Brakken,
154	„	30	„	Wagen-Schwengel,
334	„	—	„	Speichen von diversen Längen,
—	„	12	„	Axen, 2 Stück Krummholz,
—	„	393	„	eichene Planken-Enden von 1 Fuß Breite, 1—5 Zoll Dicke, zusammen 6373 laufende Fuß,
—	„	43	„	„ „ von ½ Fuß Breite, 1—4 Zoll Dicke, zusammen 465 laufende Fuß,
—	„	28	„	fichtene Dielen von 4, 3, 2½, 2 Zoll Dicke, zusammen 822 laufende Fuß.

II. Nachmittag um 3 Uhr an dem Holzfelde des Herrn Barendt am 2ten Steindamm.

198 Stück fichtene runde Beihölzer (Potschewken) von diversen Längen und Dicken,
18 „ vierkantige Beihölzer (Mauerlatten).

Die Herren Käufer ersuchen wir an den oben benannten Orten und festgesetzten Stunden recht zahlreich zu erscheinen.

Katsch und Görtz, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Hochländisches und geflößtes Büchenholz ist auf dem Pockenhausschen Holzraum zu haben.

25. Frische geröstete Neunaugen in Fäßchen und Stückweise werden billig verkauft bei Jacob Mogilowski am Heil. Geistthor.

26. Schöne geschälte pommersche Aepfel und Birnen bekommt man billigst bei A. F. Waldow.

27. Sein Lager von schöne Cigarren, Schnupf- und Rauchtabaken empfiehlt A. F. Waldow.

28. Die neuesten Gardinen-Franzen und Borten, Wachstuch-Waaren aller Art, ächt englische Strickwolle, erhielt und empfiehlt neuerdings die Seidenhandlung, Langgasse № 516., gerade über dem Posthause.

29. 2 bis 3000 alte Dachpfannen werden zu kaufen gesucht, Langgasse № 404.

30. Poggenphul 395. sind Mehlwürmer in Schocken und Pfd. billig zu haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Folgende zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Mnioch, und resp. seiner Everatrin Maria Caroline geb. Albrecht gehörigen Grundstücke,

1) das in der Spieringsstraße sub A. I. 261. hieselbst belegene, exclusive der dazu gehörigen Wiesenländereien, auf 2543 Rthl. 22 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt,
2) das in der Wollweberstraße sub A. I. 182. hieselbst belegene, excl. des Wiesenlandes, auf 710 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt,
3) das in der langen Hinterstraße hieselbst sub A. I. 244. A. belegene, excl. der Wiesenländereien, auf 2193 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt,
4) die zu den Grundstücken A. I. 261., A. I. 182., A. I. 244. a. und A. I. 266., gehörigen, zusammen auf 2749 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzten, Antheile in den Bollwerkswiesen,
5) das den Geschwistern Mnioch gehörige in der Neustädter Junkerstraße sub A. II. 23. belegene auf 1587 Rthlr. 6 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück,

sollen Behufs Auseinandersetzung der Erben am

11. Januar 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und können die Bedingungen, Taxe und Hypotheken-Scheine in der Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 30. August 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

32. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den unbekannten Erben des Johann Benjamin Hasse und Genossen zugehörige, in der Predigergasse zu Petershagen innerhalb Thores, unter der Nummer 74. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, bestehend aus einer wüsten Baustelle, dessen Flächeninhalt auf 19 Rthl. 4 Sgr. abgeschätzt, und welches mit 3 Rthl. 6 Sgr. 6 ₰ an öffentlichen Abgaben belastet ist, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. (vierzehnten) Januar 1840 Vormittags um 11 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten zur Geltendmachung etwaniger Realansprüche zum Termine

den 14. (vierzehnten) Januar 1840 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Holtzendorff in unserm Gerichtshause bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

33. Im Hypothekenbuche des Grundstücks B. LVI. № 8. zu Römersdorff stehen auf Grund des adtariellen Kauf-Contracts vom 1. September 1806 für den

Jacob Kuhn den ältern Rubrica III. № 3. u. 4. 536 Rtl. 29 gr., an rückständigen Kaufgeldern und Leibgedinge unterm 15. Juni 1810 eingetragen; Schuldner ist der Jacob Kuhn der jüngere, es ist indeß vom jetzigen Besitzer des verpfändeten Grundstücks, Einsassen Michael Perschon die Quittung der Erben des genannten Gläubigers über beide Posten beigebracht, und das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen gedachten Hypothekendocuments beantragt.

Demnächst werden alle diejenigen, welche an die gedachten Posten und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionaire, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Anspruch zu haben hätten, zu dem

am 6. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Ansprüche daran für verlustig, die Instrumente für amortisirt erklärt und mit Löschung beider Posten verfahren werden soll.

Elbing, den 5. Juli 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 30 September gesegelt.

J. S. Gregorius — die Braut — London — Holz.
H. A. Henrichsen — Gezina — Dundee — Knochen.
N. Nielsen — Jochem Christine — Schweden — Flottholz und Ballast.
C. A. Wilhelmsen — Solide — Norwegen — Getreide.
A. Ewertsen — Maria Antonette — —
J. Gimre — Spesnova — —

Wind O. S. O.